

-verfahren beteiligen. Zudem werden die Kooperationspartner gemeinsam wissenschaftliche Nachwuchsgruppen und Forschungsprojekte einrichten.

Rückenwind für Umweltbewegung

Kuala Lumpur (Malaysia). Rückenwind für die grüne Bewegung in der internationalen Bibliotheksszene: Auf der Abschlussitzung des diesjährigen IFLA-Weltkongresses in Kuala Lumpur landete die Environment, Sustainability and Libraries Special Interest Group des internationalen Bibliotheksverbands bei der Vergabe des »IFLA Dynamic Unit and Impact Award« auf dem zweiten Platz. Petra Hauke, Mitwirkende im Führungsteam der Special Interest Group, konnte den Preis entgegennehmen.

Junge Menschen lesen – anders

Mainz. Fast 85 Prozent der Erwachsenen in Deutschland halten es für ebenso wichtig oder noch wichtiger als vor 20 Jahren, gut lesen zu können. Menschen unter 30 Jahren lesen vor allem E-Mails und Textnachrichten sowie Internettexpte, während bei Menschen über 60 Jahren insbesondere Zeitungen und Zeitschriften hoch im Kurs. Die

gleichbleibende oder größere Bedeutung des Lesens wird jedoch in allen Altersgruppen anerkannt (16–29: 76,4 Prozent, 30–44: 83,8 Prozent, 45–59: 88 Prozent, ab 60: 87 Prozent). Das ist das Ergebnis einer vom Bildungsministerium und Stiftung Lesen in Auftrag gegebenen repräsentativen Befragung des Institutes für Demoskopie Allensbach. Die Ergebnisse der Studie stehen unter: www.stiftunglesen.de/wat2018.

New York Public Library im Kino

New York (USA). Am 24. Oktober, pünktlich zum Tag der Bibliotheken, ist der Film »Ex Libris – Die Public Library von New York« deutschlandweit in den Kinos gestartet. »Ex Libris« ist ein Dokumentarfilm von Frederick Wiseman aus dem Jahr 2017. Die US-amerikanische Produktion stellt die Arbeit der New York Public Library (NYPL) und ihrer Zweigstellen in den Mittelpunkt. Der Film wurde am 4. September 2017 im Wettbewerb der 74. Internationalen Filmfestspiele von Venedig uraufgeführt.

BOBCATSSS 2019 in Kroatien

Osijek (Kroatien). Die internationale Konferenz BOBCATSSS für den

Berufsnachwuchs wird 2019 vom 22. bis 24. Januar in Osijek, Kroatien, stattfinden. Diese jährlich angebotene Konferenz ist eine Gelegenheit zum internationalen Vernetzen und zum persönlichen Erfahrungsaustausch. LIS-Studierende in Deutschland können einen Reisekostenzuschuss bei BI-International (www.bi-international.de) beantragen.

Rattenplage in der Unibibliothek

Stuttgart. Ratten haben Tausende Bücher in der Stuttgarter Universitätsbibliothek zerstört und einen Schaden von rund 200 000 Euro angerichtet. Das berichtete der »Reutlinger General-Anzeiger« in seiner Ausgabe vom 4. Oktober. Fast 8 000 Bücher seien betroffen. Weil die Bücher verschmutzt und verkotet waren, mussten sie entsorgt werden. Die Nager seien von draußen über die teilweise marode Kanalisation eingedrungen. Inzwischen seien offene Stellen in Rohren abgedichtet worden, Kammerjäger hätten Gift ausgelegt. Der Sprecher der Universität wies in dem Bericht darauf hin, dass seit April kein weiterer Befall festgestellt worden sei. Dennoch bestehe das Problem prinzipiell weiter. Er forderte deshalb eine baldige Generalsanierung des Gebäudes.

Frankfurter Buchmesse 2018 verzeichnet einen leichten Besucherrückgang

Mit einem Besucherplus von 0,8 Prozent am Messewochenende und einem Rückgang von 1,8 Prozent an den Fachbesuchertagen ist die 70. Frankfurter Buchmesse zu Ende gegangen. Wie die Frankfurter Buchmesse mitteilt, ist die Zahl der Fachbesucher, die aus dem Ausland nach Frankfurt anreisten, gestiegen. Insgesamt jedoch kamen mit 285 024 (2017: 286 425) weniger Besucher auf das Messegelände. Das entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Ausstellern verzeichnete die Buchmesse einen leichten Anstieg: 7 503 Aussteller aus 109 Ländern

nahmen in diesem Jahr teil. Das sogenannte Literary Agents & Scouts Centre (LitAg) ist mit 528 gebuchten Tischen (2017: 500 Tische), 795 Agenten (788) und 337 Agenturen (321) aus 31 Ländern, davon 19 Neuaussteller, erneut gewachsen.

3 000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Konferenzen und Workshops im »THE ARTS+«-Bereich teil, 125 000 Messegäste besuchten dieses Areal in der Halle 4.1. Die Veranstaltungen des BOOKFEST im Frankfurt Pavilion und in der Stadt lockten insgesamt 25 000 interessierte Literaturfreunde an.

»Als internationalste Veranstaltung ihrer Art ist die Frankfurter Buchmesse der ideale Ort um über globalgesellschaftliche Themen zu diskutieren. Wir beobachten ein erkennbar wachsendes Bedürfnis an politischer Teilhabe; der Wunsch, die eigene Position zu bestimmen und am gesellschaftlichen Diskurs teilzunehmen, nimmt zu«, sagte Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse. Gespräche über die Bedeutung der Menschenrechte, Flucht und Migration, Populismus und zivilgesellschaftliches Engagement hätten das Messegesehen geprägt, sagte Boos weiter.